

# Protokoll der fünften Stupa-Sitzung vom 08.06.2020

## **Anwesende Mitglieder:**

Marc Blomeyer, Liam Dederke, Ken Egdorf, Jan Lukas Fründ, Nordine Hupfer, Felix Keiter, Kai Ratte, Lucas Schinkel, Nicolai Spieker, Lukas Westphal, Johanna Ziebart, Fabian Stoye, Nico Hellmund, Julia Holzweißig, Halis Gül, Julian Weinhold, Tim Hostert [17]

**Entschuldigte Mitglieder:** Christian Kemmerling, Malin Mönnekes, Jennifer Geb [3]

**Unentschuldigte Mitglieder:** Katrin Jana Thaler, Necati Karalar, Jasper Teutenberg, Jan-Patrick Auen [4]

**Gäste:** Pascal Hirnschal, Kevin Schmidt [2]

*Fünfte Sitzung öffnet offiziell um 19:35. Es ist die zweite Online Sitzung auf der Plattform Microsoft Teams.*

## **TOP 1: Beschlussfähigkeit sichergestellt**

### **TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll:**

*Abstimmung über das Protokoll vom 04.05.2020*

*2 Enthaltungen, keine Gegenstimme → angenommen*

*Das Protokoll vom vorletzten Mal wurde ein weiteres Mal vertagt, da dieses noch nicht nachgebessert wurde.*

### **TOP 3: Änderungen der Tagesordnung**

1. Pascals zweiter Antrag wird als Punkt 4.2 in die Tagesordnung aufgenommen

### **TOP 4: Behandlung von Anträgen**

#### 1. Antrag: Änderung der HFO

*Pascal Hirnschall stellt einen Antrag auf Änderung der HFO (Haushalts- und Finanzführungsordnung). Es gab eine Diskussion über die Auszahlung der Mittel an die Fachschaften. Da es zur Zeit noch eine 3000 Euro Grenze gibt, die die Fachschaften auf Ihrem Konto nicht überschreiten dürfen, geben einige Fachschaften unnötig Geld vor der nächsten Prüfung oder Ausschüttung aus, um unter der Grenze zu bleiben und den neuen Abschlag zu erhalten. Sollte der Antrag angenommen werden, wird es keine Gelder mehr ans Oberkonto geben, da keine neue Grenze festgelegt wurde. Es wird überlegt diese Grenze zu kippen und durch eine 2% des Abschlags Zahlung jeder Fachschaft an das Oberkonto zu ersetzen. Diese 2% sollen Partys oder Sitzungen bezuschussen. Es wird keine gesonderte Prüfung stattfinden, um mittel im Nachhinein zu blocken. Die Obergrenze bleibt nur als Ansporn bestehen, um die Fachschaften zu animieren Geld auszugeben.*

#### **Diskussion:**

*Kai: Was passiert, wenn eine Fachschaft mehr als 3000 Euro auf dem Konto hat und dies nicht begründet?*

*Pascal:* Dies hat dann keine Konsequenzen, die gab es aber schon vorher nicht. Er kann die Fachschaften nur ansprechen, dass dort eventuell etwas schief läuft. Der Fachschaftsrat hat laut Satzung die Befugnis die Fachschaften zu kontrollieren.

*Marc:* Aktuell steht in der Satzung, dass die Fachschaften getrennt von der Studierendenschaft zu betrachten sind. Dies sind verschiedene Organe. Zurzeit überprüft der ASTA aber noch die Konten. Der ASTA ist rechtlich noch eine 3. Person mit der Macht zur Kontoeröffnung. Aber der ASTA darf der Fachschaft nicht vorschreiben, was die Fachschaften mit Ihrem Geld machen.

*Pascal:* Der Finanzreferent darf nur keine Mittel auszahlen, wenn keine Kassenbücher vorgelegt werden.

*Kai:* Der ASTA darf laut Landesgesetz auch keine Konten eröffnen. Bisher darf der ASTA Einfluss auf die Fachschaften nehmen, der Finanzausschuss aber nicht.

*Marc:* Die Konten, die der ASTA angelegt hat sind lediglich als ein Service des ASTA's für die Fachschaften zu sehen. Es ist eine kostenlose Dienstleistung. Das Landesgesetz spricht aber von Unabhängigkeit von ASTA und Fachschaften. Wenn das StuPa beschließt, dass keine Änderung getroffen wird, betrifft das die Fachschaften und nicht die Studierendenschaft, welche das StuPa vertritt. Der Fachschaftsrat hat sich für den Antrag ausgesprochen, daher bittet er, dass das StuPa diesen annimmt.

*Pascal:* Bei einem groben Verstoß kann die Satzung immer noch angepasst werden. Es geht auch ums Vertrauen gegenüber den Fachschaften.

*Marc* vertraut der Eigenverantwortung der einzelnen Gremien. Mal gibt es eine engagierte, mal eine nicht so engagierte Fachschaft. Daher regelt sich das mit dem Geld meist von selbst über die Jahre.

*Johannas* Fachschaft hatte auch zu viel Geld auf dem Fachschaftskonto und diese Fachschaft hat noch viel Geld vor dem Abschlag ausgegeben, obwohl Sie das gerne für spätere Partys aufgehoben hätte.

*Liam:* Diese Grenze ist dafür da, dass die Studierenden etwas von dem Geld haben und dies nicht einfach gespart wird. Er hält die Änderung für nicht sinnvoll. Er würde lieber eine Kippung der Obergrenze auf Antrag der Fachschaften haben.

*Lukas:* Decken die 2% die Einnahmen, die sonst durch die Obergrenze auf das Konto geflossen sind?

*Pascal:* Bisher gibt es Inkonzanz bei den Einnahmen, da diese unregelmäßig eingehen. Mit dieser neuen Regelung würden circa 150 Euro aufs Oberkonto gehen.

*Kevin:* Der Zeitpunkt für die Änderung ist etwas ungünstig, da im Sommer die Veranstaltungen anstehen.

*Marc:* Die Fachschaften hatten die Geldverwaltung in seiner Amtszeit gut im Griff, es gab nur zwei Ausnahmen. Es kam in seiner Amtszeit nicht zu einer einzigen Auszahlung an das Oberkonto. Einmal wurde eine Ausnahme bewilligt.

*Fabians* Fachbereich übernimmt die Absolventenfeier seines Fachbereichs finanziell komplett, daher hatte seine Fachschaft immer über 3000 Euro auf dem Konto, um dies zu finanzieren. Er ist für eine Aufhebung der Obergrenze. Das Geld was zurzeit in seiner Fachschaft übrig ist, wollen sie sparen, um eine größere Party zu organisieren. Daher wäre es einfacher diese Grenze ganz zu kippen.

*Kai:* In seiner Amtszeit sind zwei Mal Gelder ans Oberkonto geflossen. Bei jeder Obergrenze würde es Probleme geben. Wie hoch soll der Betrag denn gesetzt werden? Die Regelung wurde ursprünglich zum Schutz der Studierenden etabliert.

Offene Abstimmung über den Chat: Änderung der Haushalts- und Finanzführungsordnung: Soll die 3000 Euro Grenze gekippt werden und durch eine 2% Abgabe ersetzt werden?

Drei Gegenstimmen, 9 Ja-Stimmen, der Rest hat sich enthalten → Antrag zunächst angenommen.

*Der Antrag wurde so angenommen, wie er gestellt wurde. Kai beanstandet aber, dass für eine Satzungsänderung eine größere Mehrheit benötigt wird. Es wird eine absolute Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder für eine Änderung gebraucht. Sprich [zu diesem Zeitpunkt] 12 Mitglieder. Da nicht alle Mitglieder anwesend sind, soll der Antrag in der nächsten Präsenzsitzung noch einmal behandelt werden. Der Antrag soll bis dahin im Justizariat geprüft werden. Im bestehenden Semester sind bereits Sondergenehmigungen erteilt worden. Es ist also Zeit bis zum ersten Oktober den Antrag zu behandeln. Der Antrag ist somit vertagt.*

2. Antrag: Möglichkeit der Durchführungen von Sitzungen per Videokonferenz

*Pascal Hirnschall stellt einen Antrag auf die Möglichkeit der Durchführung von Sitzungen per Videokonferenz. Es geht ihm darum, ob seitens der Studierendenschaft die Möglichkeit bestehen sollte, Sitzungen per Videokonferenz auch abseits von Corona abzuhalten.*

**Diskussion:**

*Kai* findet den Punkt in der Satzung, an den es eingefügt werden sollte, nicht passend. Auch würde er ein europäisches Videokonferenz-Tool bevorzugen, welches die europäischen Datenschutzverordnungen vertritt.

*Lucas:* Das Skim hat MS-Teams [Microsoft Teams] als ausreichend sicher eingestuft.

*Marc* vertraut dem Skim ausreichend weit, um dieser Einschätzung zu folgen. Das Skim rät zum Beispiel von Zoom ab. Präsenzsitzungen seien besser als Online Sitzungen, aber die Möglichkeit, eine Sitzung online abzuhalten, sollte zumindest bestehen bleiben, da es sein kann, dass jemand nicht physisch, aber digital teilnehmen kann. Es sollte zumindest die Möglichkeit bestehen im Notfall eine Sitzung online durchführen zu können. Dies soll nicht regelmäßig, sondern nur im Notfall geschehen.

*Liam* möchte „im Notfall“ mit aufnehmen, damit diese Praxis nicht zur Regel wird. Es soll auch bei Unfällen greifen.

*Marc* man könnte „im Notfall“ hineinschreiben, aber dann müsste dieser Notfall auch definiert werden. Dies hält er für schwierig. Er möchte die Verantwortung ob eine Sitzung Präsenz oder online stattfindet beim Vorsitzenden belassen. Alles was reglementiert wird, muss auch eingehalten werden.

*Johanna* sagt, dass es ein ehrenamtliches Amt bleibt, aber wenn man dies missbraucht ist es nicht gut.

*Kai* sieht es auch als Gefahr für fadenscheinige Ausreden und dass dieser Passus missbraucht werden würde.

*Nico* findet die Möglichkeit gut digital an einer Sitzung teilzunehmen. Die Möglichkeit sollte geboten bleiben.

*Ken* findet die Möglichkeit mit den Online Sitzungen gut, besonders im Hinblick auf extra Stimmen, die sonst nicht anwesend wären. Das zeigt das Engagement der Studenten.

*Lukas* findet, dass man den Mitgliedern nicht pauschal unterstellen sollte, dass jemand die Möglichkeit der Online-Sitzung ausnutzt.

*Johanna* findet, dass der Vorstand entscheiden sollte, ob dem einzelnen die Möglichkeit zum online Beitritt stattgegeben wird oder nicht.

*Kai*: betrifft dies alle Sitzungen oder nur Teilsitzungen, dass nur einzelne Mitglieder hinzugeschaltet werden.

*Marc* sieht den Antrag lediglich als Stellungnahme des StuPas.

*Pascal* sieht es ebenfalls nur als Stellungnahme und im Nachhinein kann diese Stellungnahme ausformuliert werden.

*Lucas* findet den Vorschlag gut, aber es sollte wirklich die Ausnahme bleiben, wenn ein Notfall eintritt. Auch kann man sich immernoch 2 Tage vor der Sitzung abmelden.

*Marc*: Im Hinblick auf elektronische Beschlüsse greift dies auch für Sondersitzungen. Hierbei kann man schnell online abstimmen und bei einer viertelstündigen Sitzung muss man keine extra Anfahrt zum Beispiel aus Höxter organisieren.

*Kai* findet die Idee grundsätzlich richtig. Aber der Antrag muss noch angepasst werden. Kai möchte den Antrag in der nächsten Sitzung behandeln.

*Lucas* stellt einen GO Antrag, dass jedes StuPa Mitglied seine Meinung schriftlich in den nächsten zwei Wochen an die Stupa Mailadresse schickt. Somit kann der Antrag überarbeitet werden und für die nächste Sitzung optimiert werden.

*Marc* stellt eine formale Gegenrede. Er möchte, dass nur jeder, der sich für das Thema interessiert, eine Antwort schreibt.

*Abstimmung GO Antrag von Lucas: Soll jeder eine Stellungnahme verfassen?*

2 Ja-Stimmen, keine Nein Stimme, eine Enthaltung [der Rest hat nicht an der Online Abstimmung teilgenommen]

Alternative 2, sollen nur Leute, die sich interessieren eine Stellungnahme verfassen?

2 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen [der Rest hat nicht an der Online Abstimmung teilgenommen]

***Johanna Ziebert ist mit sofortiger Wirkung zurückgetreten.***

*Pascal* zieht seinen Antrag zurück. Die Abstimmung hat ergeben, dass jeder in den nächsten zwei Wochen eine Stellungnahme an den Vorsitzenden schicken muss.

*Kai* möchte, dass der Punkt richtig in die Satzung eingeordnet wird.

### 3. Antrag: Antrag auf Stellungnahme „verlängerte Gewährung des BAföG aufgrund des COVID19 und dessen Auswirkungen auf das Studium“

*Halis Gül hat gehört, dass in der Uni Bielefeld bereits die Gewährung des Bafögs bereits verlängert wurde. Verschiedene Mitschüler haben ihm verschiedene Gründe vorgetragen, warum sie durch das Corona Virus länger für das Studium brauchen werden und dass sie nicht mehr so leistungsfähig sind.*

#### **Diskussion:**

*Marc:* Das Bafög Amt NRW hat schon beschlossen, dass dieses Semester nicht offiziell angerechnet wird und das BaFöG bereits offiziell verlängert wurde.

*Lucas* würde auch keine Stellungnahme verfassen. Er würde eher auf ein offizielles Meinungsbild vertrauen.

*Halis:* Mit dieser Information hat sich der Antrag erschlagen.

*Lucas* fragt, ob die Mittel des Hochschulfonds für die Corona Soforthilfe bereits ausgegeben wurden.

*Marc:* Der Hochschulfond hat 130 Bewerbungen auf die Soforthilfen bekommen und 40-50 Bewerber haben die 350 Euro bekommen. Das Geld ist fast aufgebraucht

*Halis zieht seinen Antrag zurück*

#### **TOP 5: Bericht des StuPa**

StuPa: Nicklas Schulz und Pascal Hirnschall hatten heute eine Besprechung, wie das Online Semester vorangeschritten ist und was positiv und was negativ war.

Kommunikationsausschuss: Keine Neuigkeiten

HfPA: Keine Neuigkeiten

Wahlausschuss: Keine Neuigkeiten

Studierendenwerk Bielefeld: Keine Neuigkeiten

#### **TOP 6: Berichte der Gremien**

*Asta Gesamtvorsitz:*

- 1.) Keine Neuigkeiten

*Asta Detmold:*

- 1.) Kevin berichtet, dass am Freitag [12.06.2020] ein Online Bier Pong Turnier stattfindet.

*Asta Höxter:*

- 1.) Es gab bisher zwei Online Sitzungen, das Sommerfest ist gestrichen.

*Asta Lemgo:*

- 1.) Der ASTA Lemgo hat die Schlösser austauschen lassen. Nur noch wenige Leute haben nun einen Schlüssel. Kai fragt, warum die Höxteraner nicht in den ASTA reindürfen. Lucas verweist auf das ASTA Café am 15.06.2020 um 17 Uhr.

*Asta Finanzen:* Keine Neuigkeiten

### **TOP 7: Abstimmung der Referentenliste**

*Keine Änderungen im Vergleich zum letzten Mal*

*Kai lobt, dass es momentan keine EXCEL Liste gibt.*

### **TOP 8: Informationen des Fachschaftsrats Vorsitzenden und der Fachschaften**

*Fachschaftsrat:* Keine Neuigkeiten

*Fachschaft 1:* Keine Neuigkeiten

*Fachschaft 2:* Jede Fachschaft erstellt momentan eine Kachel für den Tag der offenen Tür.

*Fachschaft 3:* In Zusammenarbeit mit der Fachschaft 1 und 2 wird eine digitale Campusführung erstellt.

*Fachschaft 4:* Fabian berichtet, dass die Fachschaft 4 für den Tag der offenen Tür zwei Podcasts für neue Studierende anbietet. Die neuen Erstis kommen erst am 02.11.2020 Eine virtuelle Laborführung soll erstellt werden.

*Fachschaft 5:* Arbeitet auch an einem Online-Format für den Tag der offenen Tür.

*Fachschaft 6:* Keine Neuigkeiten

*Fachschaft 7:* Keine Neuigkeiten

*Fachschaft 8:* Keine Neuigkeiten

*Fachschaft 9:* Keine Neuigkeiten

### **TOP 9: Behandlung nicht behandelter Tagesordnungspunkte**

*entfällt*

### **TOP 10: Verschiedenes**

*Kai fragt, wann die nächste Präsenzsitzung stattfindet.*

*Marc* erläutert, dass Hygienemaßnahmen, ein Hygienekonzept und bis zu vier Ausgänge zu einem Treffen benötigt werden. Eventuell geht das Audimax, aber es muss ein Reinigungskonzept vorgelegt werden.

*Kai* möchte eine Präsenzsitzung, auch wenn ein Reinigungsteam 1000 Euro kostet. Man könne es sich als StuPa leisten. Wenn Kai einen Raum ausfindig macht, und ein Hygienekonzept aufstellt, wird die nächste Sitzung wieder eine Präsenzsitzung.

*Julia Holzweißig* fragt, wie der Stand mit den ASTA Gebäuden ist, da diese abgerissen werden sollten.

*Marc* erläutert, dass wegen Corona die ASTA Baumaßnahmen erst einmal hintenübergefallen sind. Der Bau wird sich also verzögern.

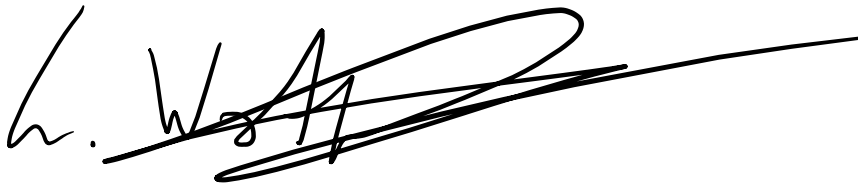
**Die nächste Sitzung findet am 01. Juli 2020 auf Microsoft Teams oder in Präsenz statt.**

*Die fünfte Sitzung schließt offiziell um 21:47 Uhr.*



Lucas Schinkel

1. Vorsitzender des Studierendenparlaments



Lukas Westphal

Vorstandsmitglied des Studierendenparlaments und Protokollant